



PRESSEEINLADUNG

Niedersachsen sucht den Stationsapotheker

Krankenhäuser werden gegen neues Gesetz verstoßen müssen – 180 lebensgroße Pappfiguren vor dem Landtag

Mit 180 lebensgroßen Pappfiguren sowie einer symbolischen Stellenanzeige werden die niedersächsischen Krankenhäuser die Mitglieder des Sozialausschusses des Niedersächsischen Landtags am kommenden Donnerstag (10. August) parallel zu ihrer Sitzung auf eine nicht realisierbare geplante Änderung des neuen Niedersächsischen Krankenhausgesetzes (NKHG) aufmerksam machen: Konkret geht es um die vorgesehene Verpflichtung zur Einstellung von Stationsapothekern. Denn diese sind auf dem Arbeitsmarkt nicht verfügbar. „Die Krankenhäuser werden in spätestens drei Jahren gegen das Gesetz verstoßen müssen“, ist sich Helge Engelke, Verbandsdirektor der Niedersächsischen Krankenhausgesellschaft (NKG), sicher. Die verbindliche flächendeckende Einführung von Stationsapothekern sei selbst in der geplanten Übergangszeit objektiv nicht umsetzbar.

Die Niedersächsische Krankenhausgesellschaft lädt anlässlich der Aktion zu einer

Pressekonzferenz ein.

Sie findet am Donnerstag, 10. August (10.00 Uhr), auf dem Platz an der Marktkirche (Nähe Interimsplenarsaal) im dortigen Pressezelt statt.

Im Anschluss ist Gelegenheit für Foto-/Filmaufnahmen.

Teilnehmen werden:

Dr. Hans-Heinrich Aldag, Vorsitzender der NKG

Helge Engelke, Verbandsdirektor der NKG